



# Schwarzer Holunder

**Heimisch, winterhart, pflegefrei und das ganze Jahr nützlich**



**Blüten im Juni**

Die tellerförmigen, weißen Blütendolden erscheinen **im Juni** und duften intensiv. Sie werden **stark von Fliegen, Schwebfliegen und Käfern besucht**. Besonders wichtig: **Schwebfliegen, Marienkäfer und Florfliegen** nutzen die Blüten als Nahrungsquelle.

Diese drei Gruppen gehören zu den **effektivsten natürlichen Gegenspielern von Blattläusen** – ihre Larven vertilgen große Mengen an Schädlingen.

Der Holunder gilt als **ausgezeichnete Bienenweide** und wird von zahlreichen Insektenarten genutzt. Damit wirkt der Holunder im Garten wie ein **biologischer Schädlingsschutz**, der ohne jedes Zutun des Menschen funktioniert.



**Beeren im September  
Energiequelle für Gartenvögel**

Die schwarzen, glänzenden Beeren reifen **im Frühherbst**, meist **ab September**. Sie sind ein zentraler Bestandteil der Vogelernährung:

**Amseln, Stare und Drosseln** gehören zu den wichtigsten Holunderfressern.

Insgesamt nutzen **über 60 Vogelarten** den Holunder als Nährgehölz.

Die Beeren liefern **hochwertige Energie**, die besonders für **überwinternde Arten** wichtig ist.

Diese Vögel fressen wiederum **Schädlingslarven und Insekten**, was den Garten zusätzlich entlastet.

Der Holunder verbindet also **Nahrungskette und Schädlingsregulation** auf ideale Weise.



Geruch von Blättern und Wurzeln gilt als abstoßend für Nager und Maulwürfe



Blattauszug- 1kg frische Blätter in 10 L Wasser,  
3-4 Tage fermentieren: traditionelle Spritzbrühe  
gegen Blattläuse und Spinnmilben

**Auch für den Menschen von unbezahlbarem Wert!**